

## Zwischen Tradition und Innovation

### Renommierte Museumsmacher diskutieren „Perspektiven und Herausforderungen von Antikenmuseen“.

Antikenmuseen sehen sich aktuell besonderen Herausforderungen gegenüber. Zwischen der Rückforderung archäologischer Objekte in den Ursprungsländern - besonders der bekannteren Stücke - und dem Unterhaltungswunsch eines immer anspruchsvolleren Publikums müssen sie innovative Wege gehen, um dauerhaft bestehen zu können.

Anlässlich der Zusammenarbeit der Universitäten Würzburg und Helwan (Kairo) für das gemeinsame Masterprogramm „Museum und Alte Kulturen“, findet am Samstag, 14. November 2015, von 13:00 bis 17:15 Uhr im Steinsaal der Antikensammlung des Martin von Wagner-Museums in der Residenz ein hochkarätig besetztes Symposium statt.

Die vier Rednerinnen und Redner spannen dabei einen weiten inhaltlichen Bogen. Als Leiter großer Antikenmuseen berichten Prof. Dr. Falko Daim (Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, Mainz) und Prof. Dr. Harald Meller (Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, Landesmuseum für Vorgeschichte) aus der Praxis. Über ägyptische Museen spricht Elham El Mongy (Leiterin der Abteilung für Museen im Ministry of Antiquities in Kairo), während Prof. Dr. Wiebke Ahrndt (Vorstandsmitglied im Deutschen Museumsbund) über den Umgang mit menschlichen Überresten informiert.

Das Symposium richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, an Kollegen und Studierende. Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

#### **Anmeldung:**

sabine.haensch@uni-wuerzburg.de

#### **Kontakt:**

Prof. Dr. Martin Andreas Stadler, Lehrstuhl für Ägyptologie, Residenzplatz 2/Tor A, D-97070 Würzburg, 0049 (0) 931 / 31-82787, martin.stadler@uni-wuerzburg.de  
Prof. Dr. Guido Fackler, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, 0049 (0) 931 / 31-85607, guido.fackler@mail.uni-wuerzburg.de